

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Genussmittel-Verkauf u. Redaktion Antje Nr. 50
Berufsweg Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 57
Berufsweg Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Stinnes' Rückkehr von London.

BB Berlin, 23. Nov. (Drab.) Die das Berliner Tageblatt führt, hat Stinnes' England wieder verlassen und befindet sich auf der Rückreise nach Deutschland. Man erwartet, daß er oder sein Vertreter noch im Laufe des morgigen Tages den offiziellen Regierungskreisen Mitteilung von seinem Londoner Eindruck machen wird.

Ein Zahlungsabkommen mit England.

GA London, 24. Nov. (Sig. Drab.) Trotz dem Hugo Stinnes den Zweck seines diesigen Aufenthaltes nach wie vor mit einem ungeschulten Schlichter geistig verbunden verbleibt, bin ich in der Lage, folgendes festzustellen: Stinnes' Reise steht unmittelbar im Zusammenhang mit den deutschen Reparationsverpflichtungen. Es darf als ausgeschlossen bezeichnet werden, daß Stinnes die Reise im Auftrag der deutschen Regierung gemacht hat. Es handelt sich vielmehr um Verhandlungen, die namentlich der deutschen Industrie (Reichsverband der deutschen Industrie) geführt werden, und zwar handelt es sich um die Gewährung einer großen Anleihe an die deutsche Industrie, um diese in dem Stand zu setzen, die notwendigen Garantien für die weitere Erfüllung der Reparationsverpflichtungen zu übernehmen. Die Verhandlungen sind, wie ich an bestunterrichteter Stelle erlaube, bisher durchaus zufriedenstellend verlaufen. Im gegenwärtigen Stadium kann gefolgert werden, daß unter den Finanzmagnaten der Downing Street eine durchaus günstige Stimmung herrscht, die einen günstigen Erfolg der Aktion erwarten läßt. Die Kreditgewährung an die deutsche Industrie würde in der Welt bedeuten, daß die englische Regierung und die beteiligten Kreise direkt an einem florieren der deutschen Industrie interessiert sein würden, und zwar durch Beteiligung, nicht aber durch Finanzkontrolle. Es würde sich um eine Art Zahlungsabkommen handeln. Wie ich höre, soll Stinnes von seiner letzten Londoner Reise mit einer sehr günstigen Stimmung zurückgekehrt sein.

London, 24. Nov. Die „Morningpost“ meldet nach der „Köln. Ag.“ aus Berlin, die Unterhandlungen der Regierung mit den englischen Banken verlaufen so günstig, daß man einen Erfolg nach dieser Woche erhofft. Die Regierung würde dann das Angebot der Industrie nicht mehr bedürftig sein und einfach einziehen, an dem Londoner Abkommen teilzunehmen, ohne die Bedingungen, welche die Industrie für die Kredithilfe stellt.

GA Berlin, 24. Nov. (Sig. Drab.) Eine Berliner Korrespondenz will wissen, daß der Plan, den Stinnes in London durchzuführen hoffte, dahin ging, London für ein langfristiges Vorkapital zu gewinnen. England war seinem Plan im Prinzip geneigt. Auch amerikanische Kreise sollen dem Plan sympathisch gegenüberstanden haben. Dasselbe wurde jedoch, daß in der nächsten Zeit die Kreditgewährung groß angelegter pläne deutscher Wirtschaftskreise zum Ziel haben würde, wurde abgelehnt. Es soll sich um die Bedeutung der Kredithilfe selbst bei London handeln.

Es auch die Entlassung der Eisenbahnen etwas mit der Londoner Reise Stinnes zu tun hat, ist noch nicht bekannt. Stinnes plant eine große europäische Eisenbahnnetz von Gibraltar bis zum Ural.

Städt. deutsches Kapital in der Schweiz?

Bern, 23. Nov. Das Generaldirektorat des eidgenössischen Reichsfinanzdepartements schreibt: „Nach in der Schweiz verbleibende städtische Kapitalien, das heißt, das in der Schweiz städtische Kapital, ist in der Schweiz untergebracht. Demnach ist festzustellen, daß städtische Kapitalien in der Schweiz untergebracht sind. Demnach ist festzustellen, daß städtische Kapitalien in der Schweiz untergebracht sind.“

Frankreich, der Störenfried

GA London, 24. Nov. (Sig. Drab.) Verschiedene Quellen melden heute eine neue Komplikation der Lage durch die neuen französischen Forderungen. Berner hatte Frankreich zwar ein sehr bescheidenes Programm nach Wien hin aufgestellt, um zu zeigen, daß es nicht mit der englischen Forderung konfliktieren wolle, aber nach Ergänzungsmöglichkeiten erscheint das Bild doch ganz anders. Danach verlangt Frankreich für sich eine vorläufige Forderung von 100 Milliarden, die fast genau sein würde, um gegebenenfalls mit der amerikanischen Forderung in Konkurrenz zu treten. Das würde also bedeuten, daß anstatt der Abbruchidee schließlich nur neue Verhandlungen über ein neues Gleichgewicht der Mächte herauskommen würden. In Kreisen der italienischen Delegation herrscht über diesen Plan große Verwirrung, wie die „Times“ melden, will Italien für sich die gleiche relative Forderung stellen, die Frankreich gestellt hat.

lungen über ein neues Gleichgewicht der Mächte herauskommen würden. In Kreisen der italienischen Delegation herrscht über diesen Plan große Verwirrung, wie die „Times“ melden, will Italien für sich die gleiche relative Forderung stellen, die Frankreich gestellt hat.

Der Korrespondent der „Daily Chronicle“ prophezeit einen schnellen Zusammenbruch der ganzen Konferenz, wenn die französischen Forderungen nicht denjenigen entsprechen, die die Typen, die Frankreich während der Konferenzpausen ausstrahlen, würden an Qualität alle bisherigen Leistungen der Schlichter übersteigen und trotz der geringen Löhne Frankreich ein Übergeheimnis über England geben. Da Frankreich auch ein Gleichgewicht der Unterbrechungen mit England fordert und sich weigert, ein Abkommen über die Löhne und Kompensation der einzelnen Li-Boote zu treffen, so steht der Korrespondent unüberbrückbare Gegensätze voraus. Der Hinweis, daß die Kombination Amerika-Frankreich der Kombination England-Japan das Gleichgewicht zu halten läßt, sei offenbar deshalb lanciert, um den französischen Forderungen den Amerikanern plausibel zu machen. Aber dann heißt es in dem Programm: Die Konferenz ist nicht dazu da, um Frankreich allein von allen großen Nationen der Welt von dem Abkommen über die Land- und Seehäfen auszunehmen.

In wenigen Stunden tritt Irland nach Frankreich ein. Sein einziger Beitrag zu dem Wert der Konferenz wird dann gewesen sein, daß er die Währungsfrage der beiden Parteien in Europa oder sonstwie in der Welt unmöglich gemacht hat. Der Korrespondent meint, daß Irland ursprünglich ganz andere Vorrechte machen wollte. Er habe bemerkt, daß Amerika von Garantien nichts wissen wolle. Vielleicht sei auch ein spezieller Druck von Paris auf den Vertreter Irlands ausgeübt worden, so daß er seine Forderungen geändert habe. Ergänzend wird noch mitgeteilt, daß die Franzosen wieder eine neue Forderung gefunden haben, um die deutsche Forderung in der Welt zu betonen. Danach lautet die Forderung der Welt, indem es selbsthaft Li-Boote auf internationalen Märkten bauen läßt.

GA einem Vertreter der „Daily Chronicle“ die französische Forderung für die Abrechnung mit großem Nachdruck. Der Artikel behauptet, Frankreich sei in der Lage, die Welt zu beherrschen. Die Forderung der Welt sei die, daß die Welt ein allgemeines Abkommen über die Welt einnehmen solle. Das Abkommen sei ein allgemeines Abkommen über die Welt einnehmen solle. Das Abkommen sei ein allgemeines Abkommen über die Welt einnehmen solle.

GA Paris, 24. Nov. (Sig. Drab.) In der gestrigen Sitzung des fünften Ausschusses in Washington erklärte Irland die Unterstützung der Li-Boote: Man will und das Recht nehmen, die Li-Boote zu verwenden, die wir brauchen. Welchen Empfang solle man einem derartigen Vorschlag machen, wenn auf der anderen Seite eine einzige Nation für sich 500.000 Tonnen Großkampfschiffe beantragt! Nach Annahme des Grundgedankes der effektiven Abrechnung werden die Kapitalien nicht dazu dienen, Anträge abzuwehren. Sie stellen vielmehr eine Offenbarung dar, die den Krieg vorantreibt und zum Krieg einlädt. Deshalb können die Großkampfschiffe ruhig verschwinden, aber die Li-Boote dienen zur Verteidigung.

Irlands Abbruch.

GA Paris, 24. Nov. (Sig. Drab.) Irland, der heute von Washington abgereist ist, wird sich morgen in London an Bord des Dampfers „Paris“ einschiffen. Er hat sich gestern Abend von den Pressevertretern verabschiedet. Irland versichert, daß er Amerika in durchaus optimaler Weise die Stimmung verleihe und daß es für sich habe, die Stimmung der Vereinigten Staaten und Japan über die chinesische Frage zu verhandeln.

WTB Washington, 24. Nov. (Drab.) Am Schluß der gestrigen Sitzung der von den fünf Großmächten abgehaltenen Sitzungen erklärte Irland, er sei sicher, daß der Austausch freundlicher Beziehungen der vor der ganzen Welt stattfindenden habe, Europa auf dem Boden des Friedens (1) vorwärts bringe. Die Konferenz habe eine moralische Wirkung gehabt, die die es schwer ist, entscheidende Arbeit zu leisten. Rummelt werden die Regierung und Parlament an die Prüfung der militärischen Probleme geben. Sie würden an diese Probleme herantreten mit dem Willen zum Höchstmaß der möglichen Verminderung der militärischen Kosten zu kommen. Die Dienstzeit werde voraussichtlich auf die Hälfte abgeklärt werden. Dank der in Washington gesprochenen Worte werde die Entscheidung in einer Sicherheitsatmosphäre ge-

troffen werden. Irland fügte hinzu, er reise ohne Sorge ab, da er seinen Platz Irland überlassen könne.

Curzon Mahnung zur Vorsicht.

WTB London, 24. Nov. (Drab.) Heute in einer Rede, die Lord Curzon bei einem Frühstück in der City hielt, gab er eine bedeutungsvolle Erklärung über die äußere Politik Englands ab und kennzeichnete die Washingtoner Konferenz als einen großen und bemerkenswerten Schritt auf dem Wege zum Weltfrieden. Die Abrechnung sei in das Gebiet positiver Politik gerückt, wenn die Größe der Forderungen größer und erkläre, daß sie die Abrechnung in ihrem eigenen Hause mit der Einkerbung bereits begonnenen Schiffsbauten beginnen werde. Ein großer Teil der Arbeit sei aber noch zu erledigen, und so habe Curzon schließlich fort: Ich möchte gern das Wort Curzon ausprechen und gewisse Bedingungen ansetzen, die noch zu erfüllen bleiben. Ich will nicht raten, die Forderungen zu hoch zu beschätzen, wenn wir mit ansehen müssen, wie die Abrechnung ausgedehnter Forderungen zu Lande sich immer höher und höher erhebt.

Paras Testament.

GA London, 24. Nov. Es wird erwartet, daß der große Paras, der die Welt beherrschen wird, welche die Welt beherrschen wird, welche die Welt beherrschen wird.

1. Japan wird eine Forderung von 70 Millionen Tonnen Großkampfschiffe beantragen. 2. Japan wird eine Forderung von 70 Millionen Tonnen Großkampfschiffe beantragen. 3. Japan wird eine Forderung von 70 Millionen Tonnen Großkampfschiffe beantragen.

Ein japanisch-amerikanischer Wehrvertrag?

GA Washington, 24. Nov. (Sig. Drab.) Die Sonderdelegationen zwischen Japan und Amerika haben großes Aufsehen erregt. Es soll sich nach der offiziellen Mitteilung um Verhandlungen über die Abrechnung der Welt einnehmen solle. Das Abkommen sei ein allgemeines Abkommen über die Welt einnehmen solle. Das Abkommen sei ein allgemeines Abkommen über die Welt einnehmen solle.

Nach einer Konferenz?

FZ Paris, 24. Nov. (Drab.) Nach einer Meldung aus Washington soll ein amerikanisches Regierungsmitglied angefragt haben, daß die Vereinigten Staaten, wenn die letzte Konferenz zu Ende geht, in einiger Zeit eine internationale Finanz- und Wirtschaftskonferenz einberufen würde zur Überprüfung der Währungsprobleme, der deutschen Reparationsabrechnungen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage. Allerdings würden sich die Vereinigten Staaten einer Diskussion der Frage der alliierten Schulden an Amerika auf einer Konferenz widersetzen, da es sich hier um Dinge handle, die nur in direkten Verhandlungen zwischen der Union und jedem einzelnen ihrer Gläubiger geregelt werden könnten.

Der Angora-Zwischenfall.

GA London, 24. Nov. (Sig. Drab.) Die gestrige Sitzung des englischen Kabinetts beschloß, eine Antwort an Frankreich zu richten, in der die schwere Gefährdung der Solidarität durch den Vertrag mit der Regierung von Angora ausgedrückt wird. Als Folge der Rote hofft das Kabinett, daß die französische Regierung die anfänglichen Teile der Abmachungen stillschweigend lassen läßt. Die englische Regierung steht sich infolge der Pariser Politik gegenüber, zwischen der Türkei und Griechenland zu vermitteln.

Angora läßt Enver Pascha fallen.

WTB Paris, 24. Nov. (Drab.) Habas meldet aus Konstantinopel: Nach den letzten Nachrichten befinden sich Enver Pascha und Nibil Pascha gegenwärtig in Batu, wo sie von zahlreichen Parteigängern Georgiens und Afghans unterstützt werden. Die letzten Nachrichten aus Angora hatten energische Vorstellungen der Georgien und Afghans ergeben, um diesen Unruhen ein Ende zu machen. Eine Antwort sei bisher in Angora nicht eingetroffen.

Englisch-afghanischer Vertrag.

MTB London, 24. Nov. (Drab.) In Kabul wurde nach längeren Verhandlungen ein englisch-afghanischer Vertrag unterzeichnet.

Die Wirtschaftlichkeit der Reichseisenbahnen.

Eine Denkschrift Brünners.

GA Berlin, 24. Nov. (Sig. Drab.) In Ergänzung seiner neulich vor Pressevertretern gehaltenen Vorträge hat der Reichsverkehrsminister Brünner dem Reichstag eine Denkschrift überreicht, in der nachgewiesen wird, daß die Bemühungen der Reichseisenbahnverwaltung, den Betrieb wirtschaftlicher zu gestalten, nicht ohne Erfolg geblieben sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Reichseisenbahnen im Jahre 1920 mit einem Überschlag von 15,6 Milliarden Mark abgeschlossen haben, während im Jahre 1921 nur noch ein solcher von 10,8 Milliarden Mark zu verzeichnen ist. In der Denkschrift wird der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Reichseisenbahnverwaltung mit der Zeit den Betrieb wirtschaftlicher gestalten können, allerdings unter der Voraussetzung, daß eine der Ueberzeugung entsprechende Erhöhung der Tarife durchgeführt werde. Es wird hinzugefügt, daß die Volkswirtschaft sich nur dann umsetzen muß, daß künftig die Tarife der Reichseisenbahnen und anderer Eisenbahnen durch Tarif-erhöhungen aufgezogen wird.

Was dann die Frage der Privatwirtschaft (Kaufung der Reichseisenbahnen) anbelangt, so wird in der Denkschrift angegeben, daß die Eisenbahnen in Privat Händen einer wirtschaftlichen Ueberführung abzugeben. Die inneren und äußeren Politik mehr entgegen wäre. Aber auch der private wirtschaftlichen Ueberführung werden Grenzen gezogen. Auch fragt es sich, ob der Verkauf preis so gestaltet werden könnte, daß der Käufer sich eine wirtschaftliche, d. h. auch auf Gewinn orientierte Ueberführung würde verschaffen können.

Wichtigst kommt dann die Forderung zu dem Ergebnis, daß es nicht richtig sei, daß die deutschen Eisenbahnen als Reichsbetriebe nicht zur Ueberführung gebracht werden könnten. Die Voraussetzung für die Ueberführung ist in 15-jähriger Ueberführung der Eisenbahnen. Durch Ueberführung der Eisenbahnen in Privat Hände notwendig wäre und damit die Ueberführung der politischen und wirtschaftlichen Vorteile, die dem deutschen Volk aus dem Reichsbetriebe erwachsen sollen.

Was die Unterpunktierung der Reichseisenbahnen anbelangt, so hat Brünner bekanntlich vorgetragen, die Frage durch ein Eisenbahnfinanzgesetz zu lösen, dessen Entwurf den zugehörigen Reichsbetrieben demnach vorgelegt werden wird. Durch dieses Gesetz soll die Ueberführung in die Hände der Reichseisenbahnen vom allgemeinen Haushalt losgerissen werden. Das Gesetz soll auch die Frage regeln, inwieweit den Reichseisenbahnen die Kriegskosten ausbezahlt werden können. Auch das vom Minister Brünner vorgelegene Gesetz soll im Entwurf fertiggestellt sein. Die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privat Hände ist ein wirtschaftliches Problem, das die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privat Hände ist ein wirtschaftliches Problem, das die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privat Hände ist ein wirtschaftliches Problem.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

GA Genf, 24. Nov. (Sig. Drab.) Die Verhandlungen zwischen den deutschen und den polnischen Delegierten über Ober-Schlesien nehmen einen langsamen Verlauf. Sie vollziehen sich in fortgesetzter Form, wenn es auch heute nachmittags teilweise zu lebhaften Auseinandersetzungen gekommen ist. Allerdings handelt es sich dabei nur um formale Fragen, während die wirtschaftliche noch nicht zur Debatte stehen. Nach den heutigen Verhandlungen sei die Zahl der Delegierten auf 10 herabgesetzt worden. Die Verhandlungen sind aber noch nicht beendet. Die Verhandlungen sind aber noch nicht beendet. Die Verhandlungen sind aber noch nicht beendet.

Benötigen Sie

Stoffe

für Anzüge, Schlüpfer, Jackenkleider etc. etc., besuchen Sie uns.

Jansen & Co.
Elberfeld, Island 64

Größt. Spezial-Elag.-Geschäft des Berg. Landes

Wir raten Ihnen, die

Weihnachts-Einkäufe

in Zigarren, Zigaretten und Tabaken

aus unseren Beständen schon bald zu decken, da Neulingänge bedeutend teurer.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Gondrom & Co.,
Elberfeld
Schillerstrasse 2, Uellendahlstr. 48
Neuerweg 10, Barmen Hespelerstr. 4

Für Schuhmacher!

Größter Posten

Antydat-Leder

Gruppen und Häute

nach sehr preiswert eingetroffen.

Lederh. Th. Greter, Elberfeld, Heubusch 5.

Moderne Verlobungsringe,

bestehend in 14- und 18karät. Gold in schönen Solen, sowie in Silber, Platin, Smaragden, Brillanten und Edelsteinen.

S. Orbach, Elberfeld, Heubusch 10, Tel. 1101

Gold und Silber nehmen in Zahlung und lassen sich umwandeln. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Gewaschen mit

Dixin



Henkel's Seifenpulver

Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Preis das Paket 4 Mk.

Verk.: P. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 2047, 2013

Händler! Wiederverkäufer!

Ich empfehle:

Strümpfe, Socken
Füßlinge, Strickgarne
Strickbinder, Handschuhe

Große Auswahl. - Günstigste Ware.
Billigste Preise.

Otto Epick, Elberfeld,
Wickstrasse 2.
Größt. Lager V-1 u. 3-7. Tel. Barmen 1108

Freie fortst. in Dorf und Stadt
Nach dem Feuerio-Teser Jahr



Feuerio 80% Fett

die besten Seifenpulver

VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN-STUTTGART

Regio-Vertrieb und Lager: Gebr. Bruchhaus, Elberfeld, Barmenstr. 100, Fernsprecher 574.



Sie sparen Zeit u. Geld u. schützen sich vor Hautkrankheiten wenn Sie sich selbst rasieren.

Rasiermesser u. Rasierapparate

für den stärksten Bart und die zarteste Haut, in großer Auswahl u. jeder Preislage Garantie-Umtausch. Fachmann. Bedienung. Gebrauchte Rasiermesser u. Rasierklippen werden barschaft geschliffen u. abgezogen.

C. A. Lütters, Elberfeld, Turmhof 4.
Bitte auf Namen u. Straße zu achten.

FABIAN

Zigaretten

Nur echt mit Wortzeichen
FABIAN
und Schutzmarke



I. Klasse Nr. 120
Kabarett - 120
Staatsrat - 1-
Die Edelste - 90
Grasse Mode - 80
Elegante Welt - 70

Das Edelste in Qualität.
Deutsches Erzeugnis.

HERZIGKEITENWABIN J. FABIAN HAIL TÜRK HOFKUPFERN
KÖLN. - BERLIN.

J. Aug. Tripp, Haarspezialist, hilft überall bei Haarausfall.
Elberfeld, Sophienstraße Nr. 18. billig abzu eben. - Elberfeld, Raderstr. 20.

Reitungs-Makulatur

Verkaufe

DAMEN-MÄNTEL

zu den billigsten Preisen.

OTTO KAHN :: ELBERFELD

1. ETAGE 15 TURMHOF 15 1. ETAGE

13 Die modernsten 13

Anzüge Schlüpfer

Überzieher, Covercoat-Palotots, Ullster, imprägnierte u. Gummi-Mantel, seidgraue Hosen, Joppen und Mäntel sowie getragene

Anzüge u. Überzieher

zu den konkurrenzlos billigen Preisen nur im

Herren-Garderobenhaus

13 Franz Kranefeld 13

Elberf., Wilhelmstr. 13

Spezialist Dr. med. Hermann J. Jentzen

Berlin 34, Potsdamerstr. 121 B.

Spezialitäten: 1-12, 1-4, 1-11, 1-12, 1-13, 1-14, 1-15, 1-16, 1-17, 1-18, 1-19, 1-20, 1-21, 1-22, 1-23, 1-24, 1-25, 1-26, 1-27, 1-28, 1-29, 1-30, 1-31, 1-32, 1-33, 1-34, 1-35, 1-36, 1-37, 1-38, 1-39, 1-40, 1-41, 1-42, 1-43, 1-44, 1-45, 1-46, 1-47, 1-48, 1-49, 1-50, 1-51, 1-52, 1-53, 1-54, 1-55, 1-56, 1-57, 1-58, 1-59, 1-60, 1-61, 1-62, 1-63, 1-64, 1-65, 1-66, 1-67, 1-68, 1-69, 1-70, 1-71, 1-72, 1-73, 1-74, 1-75, 1-76, 1-77, 1-78, 1-79, 1-80, 1-81, 1-82, 1-83, 1-84, 1-85, 1-86, 1-87, 1-88, 1-89, 1-90, 1-91, 1-92, 1-93, 1-94, 1-95, 1-96, 1-97, 1-98, 1-99, 1-100, 1-101, 1-102, 1-103, 1-104, 1-105, 1-106, 1-107, 1-108, 1-109, 1-110, 1-111, 1-112, 1-113, 1-114, 1-115, 1-116, 1-117, 1-118, 1-119, 1-120, 1-121, 1-122, 1-123, 1-124, 1-125, 1-126, 1-127, 1-128, 1-129, 1-130, 1-131, 1-132, 1-133, 1-134, 1-135, 1-136, 1-137, 1-138, 1-139, 1-140, 1-141, 1-142, 1-143, 1-144, 1-145, 1-146, 1-147, 1-148, 1-149, 1-150, 1-151, 1-152, 1-153, 1-154, 1-155, 1-156, 1-157, 1-158, 1-159, 1-160, 1-161, 1-162, 1-163, 1-164, 1-165, 1-166, 1-167, 1-168, 1-169, 1-170, 1-171, 1-172, 1-173, 1-174, 1-175, 1-176, 1-177, 1-178, 1-179, 1-180, 1-181, 1-182, 1-183, 1-184, 1-185, 1-186, 1-187, 1-188, 1-189, 1-190, 1-191, 1-192, 1-193, 1-194, 1-195, 1-196, 1-197, 1-198, 1-199, 1-200, 1-201, 1-202, 1-203, 1-204, 1-205, 1-206, 1-207, 1-208, 1-209, 1-210, 1-211, 1-212, 1-213, 1-214, 1-215, 1-216, 1-217, 1-218, 1-219, 1-220, 1-221, 1-222, 1-223, 1-224, 1-225, 1-226, 1-227, 1-228, 1-229, 1-230, 1-231, 1-232, 1-233, 1-234, 1-235, 1-236, 1-237, 1-238, 1-239, 1-240, 1-241, 1-242, 1-243, 1-244, 1-245, 1-246, 1-247, 1-248, 1-249, 1-250, 1-251, 1-252, 1-253, 1-254, 1-255, 1-256, 1-257, 1-258, 1-259, 1-260, 1-261, 1-262, 1-263, 1-264, 1-265, 1-266, 1-267, 1-268, 1-269, 1-270, 1-271, 1-272, 1-273, 1-274, 1-275, 1-276, 1-277, 1-278, 1-279, 1-280, 1-281, 1-282, 1-283, 1-284, 1-285, 1-286, 1-287, 1-288, 1-289, 1-290, 1-291, 1-292, 1-293, 1-294, 1-295, 1-296, 1-297, 1-298, 1-299, 1-300, 1-301, 1-302, 1-303, 1-304, 1-305, 1-306, 1-307, 1-308, 1-309, 1-310, 1-311, 1-312, 1-313, 1-314, 1-315, 1-316, 1-317, 1-318, 1-319, 1-320, 1-321, 1-322, 1-323, 1-324, 1-325, 1-326, 1-327, 1-328, 1-329, 1-330, 1-331, 1-332, 1-333, 1-334, 1-335, 1-336, 1-337, 1-338, 1-339, 1-340, 1-341, 1-342, 1-343, 1-344, 1-345, 1-346, 1-347, 1-348, 1-349, 1-350, 1-351, 1-352, 1-353, 1-354, 1-355, 1-356, 1-357, 1-358, 1-359, 1-360, 1-361, 1-362, 1-363, 1-364, 1-365, 1-366, 1-367, 1-368, 1-369, 1-370, 1-371, 1-372, 1-373, 1-374, 1-375, 1-376, 1-377, 1-378, 1-379, 1-380, 1-381, 1-382, 1-383, 1-384, 1-385, 1-386, 1-387, 1-388, 1-389, 1-390, 1-391, 1-392, 1-393, 1-394, 1-395, 1-396, 1-397, 1-398, 1-399, 1-400, 1-401, 1-402, 1-403, 1-404, 1-405, 1-406, 1-407, 1-408, 1-409, 1-410, 1-411, 1-412, 1-413, 1-414, 1-415, 1-416, 1-417, 1-418, 1-419, 1-420, 1-421, 1-422, 1-423, 1-424, 1-425, 1-426, 1-427, 1-428, 1-429, 1-430, 1-431, 1-432, 1-433, 1-434, 1-435, 1-436, 1-437, 1-438, 1-439, 1-440, 1-441, 1-442, 1-443, 1-444, 1-445, 1-446, 1-447, 1-448, 1-449, 1-450, 1-451, 1-452, 1-453, 1-454, 1-455, 1-456, 1-457, 1-458, 1-459, 1-460, 1-461, 1-462, 1-463, 1-464, 1-465, 1-466, 1-467, 1-468, 1-469, 1-470, 1-471, 1-472, 1-473, 1-474, 1-475, 1-476, 1-477, 1-478, 1-479, 1-480, 1-481, 1-482, 1-483, 1-484, 1-485, 1-486, 1-487, 1-488, 1-489, 1-490, 1-491, 1-492, 1-493, 1-494, 1-495, 1-496, 1-497, 1-498, 1-499, 1-500, 1-501, 1-502, 1-503, 1-504, 1-505, 1-506, 1-507, 1-508, 1-509, 1-510, 1-511, 1-512, 1-513, 1-514, 1-515, 1-516, 1-517, 1-518, 1-519, 1-520, 1-521, 1-522, 1-523, 1-524, 1-525, 1-526, 1-527, 1-528, 1-529, 1-530, 1-531, 1-532, 1-533, 1-534, 1-535, 1-536, 1-537, 1-538, 1-539, 1-540, 1-541, 1-542, 1-543, 1-544, 1-545, 1-546, 1-547, 1-548, 1-549, 1-550, 1-551, 1-552, 1-553, 1-554, 1-555, 1-556, 1-557, 1-558, 1-559, 1-560, 1-561, 1-562, 1-563, 1-564, 1-565, 1-566, 1-567, 1-568, 1-569, 1-570, 1-571, 1-572, 1-573, 1-574, 1-575, 1-576, 1-577, 1-578, 1-579, 1-580, 1-581, 1-582, 1-583, 1-584, 1-585, 1-586, 1-587, 1-588, 1-589, 1-590, 1-591, 1-592, 1-593, 1-594, 1-595, 1-596, 1-597, 1-598, 1-599, 1-600, 1-601, 1-602, 1-603, 1-604, 1-605, 1-606, 1-607, 1-608, 1-609, 1-610, 1-611, 1-612, 1-613, 1-614, 1-615, 1-616, 1-617, 1-618, 1-619, 1-620, 1-621, 1-622, 1-623, 1-624, 1-625, 1-626, 1-627, 1-628, 1-629, 1-630, 1-631, 1-632, 1-633, 1-634, 1-635, 1-636, 1-637, 1-638, 1-639, 1-640, 1-641, 1-642, 1-643, 1-644, 1-645, 1-646, 1-647, 1-648, 1-649, 1-650, 1-651, 1-652, 1-653, 1-654, 1-655, 1-656, 1-657, 1-658, 1-659, 1-660, 1-661, 1-662, 1-663, 1-664, 1-665, 1-666, 1-667, 1-668, 1-669, 1-670, 1-671, 1-672, 1-673, 1-674, 1-675, 1-676, 1-677, 1-678, 1-679, 1-680, 1-681, 1-682, 1-683, 1-684, 1-685, 1-686, 1-687, 1-688, 1-689, 1-690, 1-691, 1-692, 1-693, 1-694, 1-695, 1-696, 1-697, 1-698, 1-699, 1-700, 1-701, 1-702, 1-703, 1-704, 1-705, 1-706, 1-707, 1-708, 1-709, 1-710, 1-711, 1-712, 1-713, 1-714, 1-715, 1-716, 1-717, 1-718, 1-719, 1-720, 1-721, 1-722, 1-723, 1-724, 1-725, 1-726, 1-727, 1-728, 1-729, 1-730, 1-731, 1-732, 1-733, 1-734, 1-735, 1-736, 1-737, 1-738, 1-739, 1-740, 1-741, 1-742, 1-743, 1-744, 1-745, 1-746, 1-747, 1-748, 1-749, 1-750, 1-751, 1-752, 1-753, 1-754, 1-755, 1-756, 1-757, 1-758, 1-759, 1-760, 1-761, 1-762, 1-763, 1-764, 1-765, 1-766, 1-767, 1-768, 1-769, 1-770, 1-771, 1-772, 1-773, 1-774, 1-775, 1-776, 1-777, 1-778, 1-779, 1-780, 1-781, 1-782, 1-783, 1-784, 1-785, 1-786, 1-787, 1-788, 1-789, 1-790, 1-791, 1-792, 1-793, 1-794, 1-795, 1-796, 1-797, 1-798, 1-799, 1-800, 1-801, 1-802, 1-803, 1-804, 1-805, 1-806, 1-807, 1-808, 1-809, 1-810, 1-811, 1-812, 1-813, 1-814, 1-815, 1-816, 1-817, 1-818, 1-819, 1-820, 1-821, 1-822, 1-823, 1-824, 1-825, 1-826, 1-827, 1-828, 1-829, 1-830, 1-831, 1-832, 1-833, 1-834, 1-835, 1-836, 1-837, 1-838, 1-839, 1-840, 1-841, 1-842, 1-843, 1-844, 1-845, 1-846, 1-847, 1-848, 1-849, 1-850, 1-851, 1-852, 1-853, 1-854, 1-855, 1-856, 1-857, 1-858, 1-859, 1-860, 1-861, 1-862, 1-863, 1-864, 1-865, 1-866, 1-867, 1-868, 1-869, 1-870, 1-871, 1-872, 1-873, 1-874, 1-875, 1-876, 1-877, 1-878, 1-879, 1-880, 1-881, 1-882, 1-883, 1-884, 1-885, 1-886, 1-887, 1-888, 1-889, 1-890, 1-891, 1-892, 1-893, 1-894, 1-895, 1-896, 1-897, 1-898, 1-899, 1-900, 1-901, 1-902, 1-903, 1-904, 1-905, 1-906, 1-907, 1-908, 1-909, 1-910, 1-911, 1-912, 1-913, 1-914, 1-915, 1-916, 1-917, 1-918, 1-919, 1-920, 1-921, 1-922, 1-923, 1-924, 1-925, 1-926, 1-927, 1-928, 1-929, 1-930, 1-931, 1-932, 1-933, 1-934, 1-935, 1-936, 1-937, 1-938, 1-939, 1-940, 1-941, 1-942, 1-943, 1-944, 1-945, 1-946, 1-947, 1-948, 1-949, 1-950, 1-951, 1-952, 1-953, 1-954, 1-955, 1-956, 1-957, 1-958, 1-959, 1-960, 1-961, 1-962, 1-963, 1-964, 1-965, 1-966, 1-967, 1-968, 1-969, 1-970, 1-971, 1-972, 1-973, 1-974, 1-975, 1-976, 1-977, 1-978, 1-979, 1-980, 1-981, 1-982, 1-983, 1-984, 1-985, 1-986, 1-987, 1-988, 1-989, 1-990, 1-991, 1-992, 1-993, 1-994, 1-995, 1-996, 1-997, 1-998, 1-999, 1-1000, 1-1001, 1-1002, 1-1003, 1-1004, 1-1005, 1-1006, 1-1007, 1-1008, 1-1009, 1-1010, 1-1011, 1-1012, 1-1013, 1-1014, 1-1015, 1-1016, 1-1017, 1-1018, 1-1019, 1-1020, 1-1021, 1-1022, 1-1023, 1-1024, 1-1025, 1-1026, 1-1027, 1-1028, 1-1029, 1-1030, 1-1031, 1-1032, 1-1033, 1-1034, 1-1035, 1-1036, 1-1037, 1-1038, 1-1039, 1-1040, 1-1041, 1-1042, 1-1043, 1-1044, 1-1045, 1-1046, 1-1047, 1-1048, 1-1049, 1-1050, 1-1051, 1-1052, 1-1053, 1-1054, 1-1055, 1-1056, 1-1057, 1-1058, 1-1059, 1-1060, 1-1061, 1-1062, 1-1063, 1-1064, 1-1065, 1-1066, 1-1067, 1-1068, 1-1069, 1-1070, 1-1071, 1-1072, 1-1073, 1-1074, 1-1075, 1-1076, 1-1077, 1-1078, 1-1079, 1-1080, 1-1081, 1-1082, 1-1083, 1-1084, 1-1085, 1-1086, 1-1087, 1-1088, 1-1089, 1-1090, 1-1091, 1-1092, 1-1093, 1-1094, 1-1095, 1-1096, 1-1097, 1-1098, 1-1099, 1-1100, 1-1101, 1-1102, 1-1103, 1-1104, 1-1105, 1-1106, 1-1107, 1-1108, 1-1109, 1-1110, 1-1111, 1-1112, 1-1113, 1-1114, 1-1115, 1-1116, 1-1117, 1-1118, 1-1119, 1-1120, 1-1121, 1-1122, 1-1123, 1-1124, 1-1125, 1-1126, 1-1127, 1-1128, 1-1129, 1-1130, 1-1131, 1-1132, 1-1133, 1-1134, 1-1135, 1-1136, 1-1137, 1-1138, 1-1139, 1-1140, 1-1141, 1-1142, 1-1143, 1-1144, 1-1145, 1-1146, 1-1147, 1-1148, 1-1149, 1-1150, 1-1151, 1-1152, 1-1153, 1-1154, 1-1155, 1-1156, 1-1157, 1-1158, 1-1159, 1-1160, 1-1161, 1-1162, 1-1163, 1-1164, 1-1165, 1-1166, 1-1167, 1-1168, 1-1169, 1-1170, 1-1171, 1-1172, 1-1173, 1-1174, 1-1175, 1-1176, 1-1177, 1-1178, 1-1179, 1-1180, 1-1181, 1-1182, 1-1183, 1-1184, 1-1185, 1-1186, 1-1187, 1-1188, 1-1189, 1-1190, 1-1191, 1-1192, 1-1193, 1-1194, 1-1195, 1-1196, 1-1197, 1-1198, 1-1199, 1-1200, 1-1201, 1-1202, 1-1203, 1-1204, 1-1205, 1-1206, 1-1207, 1-1208, 1-1209, 1-1210, 1-1211, 1-1212, 1-1213, 1-1214, 1-1215, 1-1216, 1-1217, 1-1218, 1-1219, 1-1220, 1-1221, 1-1222, 1-1223, 1-1224, 1-1225, 1-1226, 1-1227, 1-1228, 1-1229, 1-1230, 1-1231, 1-1232, 1-1233, 1-1234, 1-1235, 1-1236, 1-1237, 1-1238, 1-1239, 1-1240, 1-1241, 1-1242, 1-1243, 1-1244, 1-1245, 1-1246, 1-1247, 1-1248, 1-1249, 1-1250, 1-1251, 1-1252, 1-1253, 1-1254, 1-1255, 1-1256, 1-1257, 1-1258, 1-1259, 1-1260, 1-1261, 1-1262, 1-1263, 1-1264, 1-1265, 1-1266, 1-1267, 1-1268, 1-1269, 1-1270, 1-1271, 1-1272, 1-1273, 1-1274, 1-1275, 1-1276, 1-1277, 1-1278, 1-1279, 1-1280, 1-1281, 1-1282, 1-1283, 1-1284, 1-1285, 1-1286, 1-1287, 1-1288, 1-1289, 1-1290, 1-1291, 1-1292, 1-1293, 1-1294, 1-1295, 1-1296, 1-1297, 1-1298, 1-1299, 1-1300, 1-1301, 1-1302, 1-1303, 1-1304, 1-1305, 1-1306, 1-1307, 1-1308, 1-1309, 1-1310, 1-1311, 1-1312, 1-1313, 1-1314, 1-1315, 1-1316, 1-1317, 1-1318, 1-1319, 1-1320, 1-1321, 1-1322, 1-1323, 1-1324, 1-1325, 1-1326, 1-1327, 1-1328, 1-1329, 1-1330, 1-1331, 1-1332, 1-1333, 1-1334, 1-1335, 1-1336, 1-1337, 1-1338, 1-1339, 1-1340, 1-1341, 1-1342, 1-1343, 1-1344, 1-1345, 1-1346, 1-1347, 1-1348, 1-1349, 1-1350, 1-1351, 1-1352, 1-1353, 1-1354, 1-1355, 1-1356, 1-1357, 1-1358, 1-1359, 1-1360, 1-1361, 1-1362, 1-1363, 1-1364, 1-1365, 1-1366, 1-1367, 1-1368, 1-1369, 1-1370, 1-1371, 1-1372, 1-1373, 1-1374, 1-1375, 1-1376, 1-1377, 1-1378, 1-1379, 1-1380, 1-1381, 1-1382, 1-1383, 1-1384, 1-1385, 1-1386, 1-1387, 1-1388, 1-1389, 1-1390, 1-1391, 1-1392, 1-1393, 1-1394, 1-1395, 1-1396, 1-1397, 1-1398, 1-1399, 1-1400, 1-1401, 1-1402, 1-1403, 1-1404, 1-1405, 1-1406, 1-1407, 1-1408, 1-1409, 1-1410, 1-1411, 1-1412, 1-1413, 1-1414, 1-1415, 1-1416, 1-1417, 1-1418, 1-1419, 1-1420, 1-1421, 1-1422, 1-1423, 1-1424, 1-1425, 1-1426, 1-1427, 1-1428, 1-1429, 1-1430, 1-1431, 1-1432, 1-1433, 1-1434, 1-1435, 1-1436, 1-1437, 1-1438, 1-1439, 1-1440, 1-1441, 1-1442, 1-1443, 1-1444, 1-1445, 1-1446, 1-1447,

Auf der Fahrt nach Daresalam.

Von Carl Hiegler-Elberfeld.

III.

Nun sind wir auf der Heimreise bis auf 4 Grad dem Äquator wieder nahe gerückt und werden in wenigen Tagen die Fahrt durchs Rote Meer antreten. Schade, daß für die Herrlichkeiten Ägyptens und des gelobten Landes, an denen der Weg gleichsam vorbeiführt, keine Zeit mehr vorhanden ist. Es wird sich aber im weiteren Verlaufe der Reise noch mancherlei darbieten. Leider hatte der Dampfer für Daresalam nur die Post abzugeben, und die Passagiere konnten nicht an Land gehen, wiewohl es für den Deutschen, die Hauptstadt Deutschostafrikas kennen zu lernen, eine besondere Anziehung gehabt hätte. Im Jangibar verweigerte mir als Deutschem der Emigranten-Offizier die Erlaubnis, an Land zu gehen. Ich werde beim deutschen Generalkonsulat wegen dieser mit auferlegten Beschränkung vorstellig werden. Engländer, Dänen, Schweden und Italiener, deren Häufe ebensowenig wie der meine für Jangibar blickt waren, machte man keinerlei Schwierigkeit. Bei Ausbändigung meines Passes befragt, ob ich Deutsch sei, wurde mir auf meine bejahende Antwort die Erlaubnis, an Land zu gehen, mit einem einfachen „Nein“ verweigert. Der Deutsche damit in eine Ausnahmestellung gebracht. Dagegen erntete Jangibar bei der englischen Besatzung kein. Obgleich Jangibar ebenfalls wie Daresalam unter englischem Protektorat steht, machte mir der Emigranten-Offizier in Daresalam absolut keine Schwierigkeiten. Ich bin daher in der angenehmen Lage, meine Reiseindrücke wiedergeben zu können.

Die kleineren Dampfer legen in dem für die größeren Schiffe nicht geeigneten Daresalam-Bahen, die großen in dem sehr entlegenen Kilindini-Bahen an. Um in die Stadt zu gelangen, muß man daher einen ziemlich weiten Weg, bei der großen Hitze mittels Autos, zurücklegen, der über eine recht und links von herrlichen Bäumen, hohen Kokospalmen etc. eingelagte Chaussee führt. Man ist mit einem Schläge inmitten einer Tropenherrlichkeit, die durch ihre Hülle und Großartigkeit zur Bewunderung eintrichtert. Wenn die eigenartige Schönheit einer deutschen Gasse, einer prächtig gewachsenen hohen Buche, einer alten mächtigen Linde, unter der die Dorfbevölkerung seit Jahrhunderten von Schatten sich zusammenfindet, auch keineswegs verkannt werden soll, wenn das Rauschen unserer deutschen Wälder auch immer wieder zu begeisterten Gefühlen Anlaß geben mag — es wäre Unrecht, den gewaltigen Eindruck einer tropischen Gegend unterdrücken zu wollen, angesichts der Prachtgebilde, die hier die Natur herrlich und reichlich geschaffen hat — der Bäume von einem Umfang, einer Höhe, einer Regelmäßigkeit und Blätterfülle, einer Gesamtkomposition, wie es nur im Jangibar der höchsten Vollkommenheit enthalten ist. Die seltsamen Formen des Baobab-Baumes dürfen nicht unerwähnt bleiben. Ich

glaubte, einen alten ehrwürdigen Stadtturm vor mir zu haben, als ich zum ersten Male einen solchen Baum sah, dessen Holz aber nur geringen Wert hat.

Zur Zeit, als Bombassa von den Portugiesen besetzt wurde, errichteten sie hier, Ende des sechzehnten Jahrhunderts, ein mächtiges Fort, welches viele Belagerungen ausgehalten und Ströme Blutes gesehen hat. Heute noch erhalten ist und jetzt als Gefängnis unter dem Namen Fort Jesus benutzt wird. Ruher ihm machen die anglikanische Kathedrale und eine noch im Bau begriffene römisch-katholische Kirche von der Mission der Bäter vom heiligen Geist Anspruch auf architektonische Bedeutung. Ein Vater, dem ich zufällig begegnete, hatte die Verdienstwürdigkeit, mich mit den Jansen und Jansen dieser Gemeinschaft, die vornehmlich auf Erziehung und Unterricht von Knaben und Mädchen der Eingeborenen gerichtet sind, bekannt zu machen und mir mancherlei Einzelheiten zu zeigen.

Von der Hauptstraße des Europäer-Stadtteils gelangt man in die eigentliche alte Stadt mit circa 2000 Einwohnern; lauter Farbige, darunter viele Araber, Indier, Chinesen und andere Völker, ein wirkliches buntes Völkergemisch vom besten Braut bis zum tiefsten Schwarz. Eine breite Hauptstraße mit zahlreichen Kioskalen, vereinzelten Baobab-Bäumen, dahinter die Kohnhöfen der Schwarzen mit ihren Palmblätter-Dächern, führt in ein Gewirr von Gassen und Nebenstraßen mit lebhaftem Getriebe. Überall auf den Straßen, direkt auf dem Erdboden, unter niedrigen Gerüstständern oder in den Hauseingängen werden alle möglichen Dinge feilgeboten. Eine große Heide- und Fischbude, das Hafengebäude, ein Hofplatz für Eingeborene unterbreiten die höchst primitive Baumwelt an einzelnen Punkten. Im übrigen wird auf Neutierliches kein großer Wert gelegt. Hühner, Ziegen und Hunde sieht man überall herumlaufen, eine ganze Herde Ziegen und Kühe wurde über die Gasse getrieben. Männer ließen in aller möglichen Gewandtheit, oft ganz in Weiß gekleidet, mit einem weißen oder roten Fes oder mit einer Art Turban auf dem Kopfe, umher; manche sah nach. Frauen ganz in Schwarz und, wenn Mohammedanerinnen, auch das Gesicht verhüllt, begegneten einem und machten ihre Einkäufe. Andere sahen auch vor ihren Häusern oder im Hof derselben. Rufen, Chren, Hula, Krone und Hula mit Schmuckgehängen beladen.

Viele der Leute sind Araber-Neger. Die Geschäfte sind fast nur in Händen der Araber und Indier. Ich bin allein durch die Stadt bis in die weitestgehenden Gassen gewandert, ohne auch nur im geringsten belästigt worden zu sein.

Nach der Weiterreise nach Aden entwickelte sich noch ein reges Leben. Viele Passagiere hatten das Schiff schon verlassen; eine größere Anzahl, mit Ägypten, Neapel, Marseille oder England als Reiseziel, kam hinzu. Bücher, Zeitungen, Anschaffungen wurden von den Händlern ausgeliefert und landen Abnahme, vor allem aber waren es die kleinen gestiegenen Preise einer Vergeltung, die von den Tamen mit Äler gekauft wurden, während des Passagierverkehrs, für die 2-3 Pfund Sterling per

Stück gefordert wurden, nicht so begehrt waren. Eine Menge Reisegeld mußte noch in der Gepäckraum verladen und in die Kajütenräume gebracht werden. Die Stunde der Abfahrt rückte näher und näher, und noch wurden neue Güter aus dem Schiff geschleppt und von den Dampfstrahlen übernommen; dahinschallte die Schiffsglocke zu wiederholten Malen, bis dann die Dampfer ihre Sachen zusammenpackten und das Schiff verließen. Der Anker wurde emporgehoben, und unter den Klängen des Schiffsmusikanten setzte sich der Dampfer ganz allmählich in Bewegung. Eine Zeitlang noch konnten wir die im Hintergrunde auftauchende Feste mit unseren Blicken verfolgen, die von Menschen- und Völkerschiffen soviel zu sagen wußte, dann trat das Land immer mehr zurück, bis auch der letzte Streifen der Küste verschwunden war.

Die Fahrt von Bombassa bis Aden bei einer Entfernung von 1412 Seemeilen erfordert bei einer Geschwindigkeit von 10 Meilen per Stunde einen Zeitraum von 6-7 Tagen. Unsere Ankunft in Aden wird mittig am Montag den 24. Oktober, vormittags, erfolgen können. Angewiesen muß man sich tatsächlich mit Geduld wappnen. Das natürliche Bedürfnis nach Abwechslung sucht nach Befriedigung, und demgemäß ist der größte Teil des Deckraumes bei dem prachtvollen Wetter für Spiel- und Sportzwecke eingerichtet worden, dem mit Äler von früh bis spät nachgegangen wird. Damen und Herren tragen dazu ihre besondere leichte Sportkleidung, die sie allerdings abends zum Dinner, als bunte es sich um eine feierliche Handlung, mit feierlicher Vertauschung während wieder bei den anderen Wahlgängen in Bezug auf Kleidung ziemlich Ungeordnetheit herrscht. In den Bars setzen sich die Leute auf den Stühlen herum, die keine Möglichkeit bis auf den Tisch ausgedehnt, daß von Anhand kaum noch die Rede sein kann. Gewöhnlich wird zum Schluß des Abends ein Tanz arrangiert, und seit Monaten, fast Abend für Abend, habe ich immer dieselben Rastrot- oder Cuckoo-Länge, die auch tagtäglich verwandelt und befristet werden, bis zum Ueberdruß. Einer der Vorgesetzten verglich den Engländer mit einer Waise, die immer gleichmäßig dahinschlief.

Das Monotonie der letzten Tage hat auf einmal aufgehört. Kurz vor dem Eintritt in den Golf von Aden, schon bevor wir Kap Guardafui in Sicht bekamen, trat die Küste von Italienisch-Somaliland immer mehr hervor und entfaltete sich zu einer wildromantischen Gebirgslandschaft, deren bis in die Wollen vom Wogen der See umflossenen nicht am Meer heranreichten und in einzelnen Vorsprüngen die Formen gewaltiger Felsengestirpe annehmen, vor denen, ganz unverständlich, ein in tiefen Abmessungen ruhender Baum, den Wind auf das hohe Meer gewandt, nachschauend und seine Blätter zu halten scheint, als wolle die Natur den Charakter des Landes veranschaulichen.

Die Bewohner nicht von vielen Abhängigen, sondern auch der an England, Frankreich und Afrika gebundenen, angrenzenden, geographisch zu Afrika gehörenden Länder sind als gewöhnlich

bekannt. Arab und Türkisch gehören zu den alltäglichen Vorkommnissen, die auch selbst Fälle von Kannibalismus nicht ausschließen. Trotzdem wurden von den Briten 500 dieser Eingeborenen im Kriege gegen Deutschland verwandt.

Es war ein unvergleichlich schönes Festmahl, welches sich uns am frühen Morgen darbot, nach dem unser Schiff während der Nacht in Aden angeliegt hatte, bekanntlich einem der Hauptstützpunkte Englands zur Nahrung und Sicherung seiner ostindischen Besitztümer.

Eine romantische Landschaft in regellosen Gruppen aus- und nebeneinanderliegender jünger, baumloser Berge, angebaut mit freundlichen roten Ziegelfingebäuden, zu deren höheren Tagen durch Mauern vor Abbruch schützende, abgegrenzte schmale Wege hinaufführen. Einzelne dieser Berge durch irgendeinen der Schiffsladung dienenden Aufbau getrennt. Im Hintergrunde und vor dem Hafen eingang ähnliche, baumlose Felsgebilde, an die wilde Gegend aus dem 1. Akt des Hingebenden Kolonialismus erinnert, der an einer unwirtlichen Küste des ungeduldeten Ozeans gelandet ist. Auch auf der Weiterreise dieser Gruppen jünger baumloser Felspartien als Ausläufer des stabilen Küstenlandes, dessen Gebirgszüge vom Schiffe aus sichtbar bleiben. Aus einem selbst dem Schiffswärter unerklärlichen Grunde wurde unser Dampfer in Quarantäne erklärt und und dadurch die Möglichkeit genommen, das Land und die Stadt zu betreten; dafür wimmelte es dann längs des Schiffes nur so von fliegenden Händlern, die in ihren Booten vor allem eine Unmenge schöner bunter Stoffe anboten, aber auch mit anderen Landbedürfnissen versehen. Von ihnen Antilopengeweide, prachtvolle Leopardenfelle, die mit dichten Reihen von Zähnen besetzte furchtbare Mäule des Schwermüdes in ausgezeichnet schönen Exemplaren, Falschschiffe, Straußenfedern und Federboas, Bernsteinkugeln, auch Zigarren und Zigaretten etc. vielen Abfall fanden. Die Händler — es waren wohl nur Araber in leichter Gewand — mit buntem Turban auf dem Kopfe, hässlichen halbnackten Torsos — schienen ihre Geschäfte zu verhandeln. Die Sachen wurden mittels Geld und Gold auf das Schiff gezogen und der Gegenwart gleichermäße hinabgeliefert. Gekauft und gehandelt wurde bis zum letzten Augenblicke, bis sich nach kurzem Aufenthalt der Dampfer schon wieder in Bewegung gesetzt hatte.

Das nächste Reiseziel ist nun Port Sudan im roten Meer.

Fay's
Sodener Mineral-Pastillen
gegen
Husten u. Heiserkeit
und jede Art von Entzündung der Atemwege

Elberfeld, Kipdorf 61.

Elberfeld, Kipdorf 61.



Bekanntmachung

Infolge des Riesenandranges in den letzten Wochen sehen wir uns gezwungen, um weiteren Unannehmlichkeiten, wie sie bei der Ueberfüllung des Theaters vorgekommen sind, aus dem Wege zu gehen, **unser Theater durch Umbau bedeutend zu vergrößern. Ueber 300 neue Sitzplätze** sind gewonnen worden. Nach erfolgtem Umbau kommt heute ein

Eröffnungs-Programm,

wie es in Elberfeld noch nicht gesehen worden ist.



Der große amerikanische Sensations-Film, 2. Teil:
**Das große Radiumgeheimnis:
Die elektrische Hölle.**

Haben Sie den ersten Teil gesehen, dann kommen Sie von selbst, haben Sie ihn nicht gesehen, versäumen Sie nicht den zweiten Teil. Wir machen nur eine große Hekelung, wenn wir wirklich etwas Außergewöhnliches haben, und in dieser Woche haben wir das Beste, was es nur geben kann.

Nobody. Das japanische Rätsel.

Sensationsfilm mit dem berühmten **Sylvester Schaffer** in der Hauptrolle.

Die Maske des Indianers.

Großer Wildwest-Schlager in 5 Akten
und

Das lebende Witzblatt.

Originell!

Zum Totlachen!



Ein Original-
Raubtier-Sensationsfilm

aus dem weltbekannten
Hagenbeck'schen Tierpark
in Stellingen. Naturaufnahme.
Bringen Sie starke Nerven mit.

